



Unsere Motivation



tiptop nachhaltig



tiptop
Credo

glänze mit uns

ehrllich

Vertrauen ist unser
tragendes Fundament.

Der Kunde steht bei
uns im Mittelpunkt.

innovativ

glücklich

Unser Ziel: Glückliche
Mitarbeiter.

Bei uns ist alles
in bester Ordnung.

ordentlich

nachhaltig

Nachhaltigkeit liegt
uns am Herzen!

Nachhaltige Beschaffung. Verantwortung, die weiterwirkt.

Nachhaltigkeit ist für die tiptop GROUP kein einzelnes Projekt, sondern ein fester Bestandteil unseres Handelns. Als Dienstleistungsunternehmen tragen wir Verantwortung – für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferketten und die Umwelt, in der wir arbeiten.

Deshalb betrachten wir Beschaffung nicht nur als wirtschaftlichen Prozess, sondern als wichtigen Hebel für nachhaltige Entwicklung. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung gehören für uns zusammen. Deshalb bevorzugen wir Produkte und Dienstleistungen, die ressourcenschonend, energieeffizient und verantwortungsvoll hergestellt oder erbracht werden.

Nachhaltige Beschaffung bedeutet für uns: bewusst entscheiden, transparent handeln und gemeinsam besser werden. Dafür setzen wir auf klare Kriterien, faire Partnerschaften und einen offenen Austausch mit unseren Lieferanten.

So bringen wir nicht nur Gebäude, Anlagen und Orte zum Glänzen, sondern auch die Werte, nach denen wir handeln.

Dafür stehen wir mit unserem Namen als tiptop GROUP ein.

Niels Pfaff
Geschäftsführer



Stefan Gersch
Geschäftsführer



Unsere Ziele für nachhaltige Beschaffung

Nachhaltige Beschaffung braucht klare Ziele. **Deshalb orientiert sich die tiptop GROUP an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals, kurz SDGs.** Aus diesen Zielen leiten wir eigene Schwerpunkte für unsere Beschaffungsprozesse ab.

Unser Anspruch ist es, Beschaffungsentscheidungen bewusst zu treffen und dabei ökologische, soziale und ethische Kriterien zu berücksichtigen.

So möchten wir einen Beitrag zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen leisten und nachhaltige Entwicklung entlang unserer Lieferkette fördern.



Ökologische Ziele

bedeuten für uns, Lieferanten, Produzenten und Dienstleister bevorzugt auszuwählen, die umweltfreundliche und gesundheitsverträgliche Produktionsverfahren einsetzen. Dadurch sollen Risiken durch gefährliche Chemikalien sowie Belastungen von Luft, Umwelt und Ökosystemen reduziert werden.

Wir legen Wert auf Partner, die erneuerbare Energien in der Herstellung ihrer Waren berücksichtigen und nachhaltige Lösungen aktiv vorantreiben. Auch die Verpackung spielt dabei eine wichtige Rolle: Wo möglich, bevorzugen wir Produkte mit nachhaltigen beziehungsweise umweltfreundlichen Verpackungen.

Gleichzeitig vermeiden wir die Auswahl von Lieferanten, deren Produktionsprozesse Biodiversität schädigen oder negative Auswirkungen auf Ökosysteme haben können. Denn nachhaltige Beschaffung endet für uns nicht beim Produkt. Sie beginnt bei der Frage, wie etwas hergestellt, verpackt, geliefert und verantwortet wird.



Soziale Ziele

bedeuten für uns, faire Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und angemessene Entlohnung entlang der Lieferkette zu berücksichtigen. Deshalb achten wir auf die Einhaltung gesetzlicher Mindestlöhne, transparente Geschäftspraktiken und die Anforderungen unseres Code of Conduct.

Dazu zählen Geschlechtergleichstellung, ökologische Nachhaltigkeit, Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen und die klare Ablehnung von Korruption. Durch Schulungen und Weiterbildungen stärken wir das Bewusstsein für nachhaltige Beschaffung – intern wie bei unseren Lieferanten.

Gemeinsam mit Unternehmen, Lieferanten und Organisationen möchten wir nachhaltige Standards weiterentwickeln und langfristige Verbesserungen in der Lieferkette erreichen.



Nachhaltigkeit im Beschaffungsprozess

Nachhaltige Beschaffung ist Teil des gesamten Prozesses – von der Bedarfsanalyse über die Lieferantenauswahl bis zur regelmäßigen Überprüfung bestehender Partnerschaften. So stellen wir sicher, dass ökologische, soziale und ethische Kriterien frühzeitig berücksichtigt und im Einkauf aktiv gelebt werden.



Integration von Nachhaltigkeitskriterien

bedeutet für uns, Beschaffungsentscheidungen von Anfang an bewusst zu prüfen. Bereits bei der Bedarfsanalyse achten wir darauf, welche Produkte, Dienstleistungen und Lieferanten benötigt werden, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Dafür werden klare Kriterien festgelegt. Diese helfen uns dabei, Lieferanten auszuwählen, die umweltfreundlich, energieeffizient und ressourcenschonend handeln. So wird Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil des Beschaffungsprozesses – und nicht zu einer nachgelagerten Entscheidung.



Lieferantenauswahl und Bewertungsmethoden

richten sich bei uns nicht nur nach Preis, Qualität und Lieferfähigkeit. Auch Nachhaltigkeitsleistungen und nachhaltige Praktiken potenzieller Lieferanten werden in die Bewertung einbezogen.

Während der Geschäftsbeziehung achten wir darauf, Nachhaltigkeitsziele mit unseren Lieferanten zu vereinbaren. Dazu gehören umweltfreundliche Praktiken, soziale Arbeitsbedingungen und eine transparente Berichterstattung über Nachhaltigkeitsleistungen.

Ein wichtiger Maßstab ist außerdem unser unternehmensweit gültiger Code of Conduct. Regelmäßige Überprüfungen strategisch wichtiger Lieferanten helfen uns, die Einhaltung vereinbarter Standards nachzuhalten – etwa durch die Prüfung von Zertifikaten, Umweltstandards, Arbeitsbedingungen und ethischen Richtlinien.

Gemeinsam weiterentwickeln

Nachhaltige Beschaffung lebt von Zusammenarbeit, Wissen und messbaren Fortschritten.

Deshalb setzen wir auf den offenen Austausch mit unseren Lieferanten, den gezielten Aufbau von Kompetenzen und eine regelmäßige Überprüfung unserer Entwicklung.



Lieferantenengagement und Zusammenarbeit

bedeuten für uns, nachhaltige Praktiken gemeinsam mit unseren Lieferanten weiterzuentwickeln. Wir möchten sie dazu ermutigen, ihre Geschäftsprozesse so auszurichten, dass sie unseren Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen.

Ein regelmäßiger Dialog bildet dafür die Grundlage. Durch offene Kommunikation können Hindernisse und Herausforderungen frühzeitig erkannt und gemeinsam passende Lösungen entwickelt werden. So entsteht Zusammenarbeit, die nicht nur Anforderungen erfüllt, sondern nachhaltige Entwicklung aktiv unterstützt.



Schulung und Kompetenzaufbau

helfen uns, nachhaltige Beschaffung im Alltag zu verankern. Interne Mitarbeitende werden über die Schulungsplattform der tiptop GROUP zu relevanten Themen der nachhaltigen Beschaffung geschult. So stärken wir Wissen, Bewusstsein und Handlungssicherheit im Beschaffungsprozess.



Leistungsmessung

macht Fortschritte sichtbar. Deshalb überprüfen wir regelmäßig, wie nachhaltige Praktiken umgesetzt werden – innerhalb der tiptop GROUP und bei unseren Lieferanten.

Für eine nachvollziehbare Berichterstattung berücksichtigen wir anerkannte Standards und Rahmenwerke wie GRI und die SDGs.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Nachhaltige Beschaffung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess. Sie lebt von klaren Kriterien, transparenten Entscheidungen und der Zusammenarbeit mit Partnern, die Verantwortung genauso ernst nehmen wie wir.

Als tiptop GROUP möchten wir diesen Weg konsequent weitergehen: bewusst beschaffen, Lieferketten stärken und Schritt für Schritt nachhaltige Verbesserungen möglich machen.

Für Umwelt, Menschen und Zukunft.

Glänze mit uns.

